



## KOMPAKT

## Führung durch Kloster Bredelar/Theodorshütte

**Bredelar.** Eine Führung durch das Kloster Bredelar/Theodorshütte findet am Sonntag, 3. Februar, ab 14 Uhr statt. Die Führung geht durch das Gebäude, dabei wird die Geschichte als Kloster und als Eisengießerei bis zum heutigen Kultur- und Begegnungszentrum aufgezeigt. Architektonische Besonderheiten, der „KunstRaum Sauerland“, kommende Projekte und vieles mehr werden vorgestellt. Zur Führung gehört auch ein kurzer Rundgang durch das Museum des Vereins für Ortsgeschichte und Heimatpflege Bredelar. Treffpunkt ist der große Parkplatz an der Sauerlandstraße 86. Es wird um eine Spende in Höhe von zwei Euro pro Person gebeten.

## Gruppe Ü-60 lädt zu Vortrag ein

**Olsberg.** Die Gruppe Ü-60 der Kolpingsfamilie Olsberg lädt alle Interessierten zu einer Vortragsveranstaltung in das Pfarrheim St. Nikolaus im Kolpingraum Olsberg ein. Am Montag, 4. Februar, um 15 Uhr referiert Manfred Sack von der Versicherungsagentur LVM aus Brilon zum Thema: Der Notfallordner. In seinem Vortrag wird er Argumente nennen, die verdeutlichen sollen, wie wichtig es ist für jeden Notfall alle Unterlagen und Informationen bereit liegen zu haben.

## Termine zum Blutspenden

**Olsberg.** Der DRK Blutspendedienst ruft zur Blutspende auf. Der nächste Termin in Olsberg Bruchhausen ist am Dienstag, 5. Februar, von 16 bis 20 Uhr in der Schützenhalle, Hochsauerlandstraße 1.

## Frauenkarneval in Erlinghausen

**Erlinghausen.** Die KFD Erlinghausen lädt alle Närrinnen und Narren für Samstag, 9. Februar, ab 20 Uhr sowie für Sonntag, 10. Februar, ab 15 Uhr zum Frauenkarneval ein. Ob jung, ob alt, ob Frau, ob Mann, alle sind willkommen. Der Veranstalter verspricht ein kurzweiliges Programm mit Sketchen, Tanz und Musik. Die Feiern finden im Pater-van-Schaik-Haus statt.

## Café Lichtblicke des Hospizvereins Marsberg

**Marsberg.** Der katholische Hospizverein Marsberg öffnet sein Café Lichtblicke am Sonntag, 3. Februar, von 15 Uhr bis 17 Uhr im Kolpingraum in der Kirchstraße 1.

## Fragen zum Thema Stadtwald Marsberg

**Marsberg.** Revierleiter Lars Grothe, steht am Donnerstag, 7. Februar, ab 16 Uhr im Rathaus für Fragen zum Thema Stadtwald Marsberg zur Verfügung. Um Anmeldung wird gebeten ☎ 02992/60 22 12.

## Eine Stimme wird zu 450 Stimmen

Frau Höpker braucht in Brilon nicht lange zu bitten: Alle geben einmal mehr im Kolpinghaus ihr Bestes. Mitmachkonzerte sind längst Kult in Brilon

Von Monika Wiegelmann

**Brilon.** „Singen mit Frau Höpker“ ist Kult in Brilon. Diese Frau ist Power pur und schafft ein musikalisches Gesangserlebnis, das mehr ist als „nur“ Singen mit Gleichgesinnten. Das muss man erst einmal bringen, aus über 450 Gästen aller Generationen einen riesigen, stimmstarken Chor zu machen und ihn drei Stunden nonstop so mitzureißen, dass alle aktiv mitsingen.

„Ich möchte, dass wir miteinander viel Spaß haben und Sie sich aus dem Wochenende herausingen“

Frau Höpker, Sängerin beim Mitmachkonzert

Die dynamische Profimusikerin aus Köln brachte auf Einladung des Frauenchores „Just for Joy“ bei ihrem 7. Mitmachkonzert einmal mehr die Wände im ausverkauften Kolpinghaus zum Beben. Mit E. Piano, Gesang und mitreißendem Entertainment sorgte sie dafür, dass aus dem Mitsingen ein einzigartiger, kultivierter Gesang wurde, der alle glücklich und stolz machte.

„Ah, da ist sie“, meint jemand und der heftige Geräuschpegel verstummt schlagartig. Mit einem „war men Hallo“ begrüßt Frauke Brauer (1. Vorsitzende) Musikerin und Gäste. „Unser Chor bereitet sich auf das Meisterchor-singen im Mai vor, das bedeutet lange Zeit nur vier Lieder zu singen.“



Hier klatschen alle mit: Beim Konzert gibt es stehende Ovationen für die Künstlerin, die alles aus dem Publikum herausholt. FOTOS: MONIKA WIEGELMANN

Und jetzt einfach nur so aus lauter Freude zu singen, ich freue mich.“ „Ich habe das Winterprogramm mitgebracht: 189 Titel und Medleys. Aus dieser Liste werde ich das Programm für drei Sets à 45 Minuten zusammenstellen“, kündigt die Musikerin an. „Ich möchte, dass wir miteinander als Gruppe viel Freude und Spaß haben und Sie sich wunderbar aus dem Wochenende herausingen.“

Als sie dann Reinhard Meys „Über den Wolken“ auf dem Piano anspielt, funkeln ihre Augen, sie reißt beide Arme hoch, wirft die Haare nach hinten - „Wind Nord-Ost, Startbahn 03“ - alle sind dabei. Frau Höpker dreht auf. „Super Troupier“, „Dancing Queen“ und „Mama Mia“. Kult-Sampler, die vor 30 und mehr Jahren liefen und die alle kennen. Texte werden auf die Wand projiziert. Sogar Kinder, die sonst nur Songs auf YouTube streamen, singen begeistert mit: „Kein Schwein ruft mich an.“ Es wird alles von der „Festplatte“ im Kopf

abgerufen, von „Froh zu sein bedarf es wenig“ über „Zucker im Kaffee“, englischen Songs und Kassenschlagnern von Marlene Dietrich, Zarah Leander, Nena, Mary Roos, Udo Jürgens. „Dieser Mann hat uns so unglaublich viele gute Musik geschenkt“, erklärte die Musikerin. „Lieber Udo, wir sagen Dir ganz liebe Grüße, wo immer Du jetzt bist.“ Es geht Schlag auf Schlag, kurz Atem holen und weiter. Diese Frau hat den Saal fest im Griff und beherrscht es grandios, aus den Konzertbesuchern alles herauszuholen. „Das Schöne in Brilon ist, dass man einfach mitmacht“, ruft sie den Gästen zu. Sie ist stolz auf ihren großen Chor und das sagt sie auch immer wieder, lobt und inspiriert. Die Leute spüren, Singen macht glücklich, vor allem das laute Singen. Durch das kontrollierte Ein- und Aus-

atmen werden Lunge, Herz-Kreislaufsystem und Muskulatur mit viel Sauerstoff versorgt. Durch die vermehrte Ausschüttung der Glückshormone Serotonin, Dopamin und Intensivierung von Oxytocin spürt der Mensch Glücksgefühle.

Im zweiten Set hat der Riesenchor einen Durchhänger, die Stimmen werden leiser. Aber dafür hat die Vollblut Entertainerin ein Gefühl und motiviert sofort. „Sie machen das sehr gut.“ Und sofort ist sie wieder da, die pure Freude an der Musik und am Singen mit Gleichgesinnten. Schließlich fällt ein falscher Ton in dem großen Chor überhaupt nicht auf, andere singen auch nicht besser.

## Stehende Ovationen

Mit „Thank You For The Music“ endet das Mitmachkonzert und die charismatische Musikerin mit der unglaublich starken Stimme verabschiedet sich mit den Worten: „Danke für die Lieder, Danke für den Spaß am Singen“. Der Ruf nach Zugaben wurde mit stehenden Ovationen betont und gewährt mit dem passenden Lied: „Wer friert uns diesen Moment ein“ und dann noch getoppt mit: „Freude schöner Götterfunken“.

„Mit Frau Höpker singen wir uns wirklich Stunden ins Glück“, dankte Frauke Brauer der Musikerin und lud sie auch gleich für das Jahr 2020 ein: „800 Jahre Brilon und acht Mal Singen mit Frau Höpker“.

## Zur Person

Frau Höpker ist in Lippstadt als Pfarrerstochter aufgewachsen und wohnt seit 25 Jahren in Köln. Sie ist ausgebildete Organistin, Pianistin und Sängerin.

Sie arbeitete mit vielen namhaften Künstlern und Bands und ging als Background-Sängerin mit Udo Jürgens auf Tournee.

2008 erfand sie das Mitmachkonzert aus purer Freude am Singen mit Gleichgesinnten.



Frau Höpker animiert die Besucher des Mitmachkonzertes immer wieder dazu, sie stimmkräftig zu unterstützen. Und alle machen mit.

## THW-Ortsgruppe freut sich auf ihr neues Zuhause

Ende des Jahres Einzug ins Domizil im Gewerbegebiet Hinterm Gallberg möglich. Spektakulärster Einsatz 2018 war der Moorbrand

**Brilon.** Ihr 50-jähriges Bestehen wird die Ortsgruppe des Technischen Hilfswerkes Brilon (THW) im nächsten Jahr an ihrem neuen Standort feiern können. Zum Jahresende bezieht sie im Gewerbegebiet Hinterm Gallberg ein neues Domizil. Dazu waren „viele, viele Gespräche im Bund und beim Land und das Bohren dicker Bretter“ nötig, wie SPD MdB Dirk Wiese bei einem Besuch der Unterkunft an der Freiladestraße sagte.

## Beengte räumliche Verhältnisse

Bei einem Rundgang über das Gelände machte sich Wiese gemeinsam mit Bürgermeister Dr. Bartsch einen Eindruck von den beengten räumlichen Verhältnissen.



Zurzeit hat die THW-Ortsgruppe Brilon noch an der Freiladestraße bei den Arkaden ihren Sitz. Demnächst zieht sie ins Gewerbegebiet am Gallberg um. FOTO: J. HENRICHS

Das Team mit dem Ortsbeauftragten Stephan Dohle an der Spitze besteht zurzeit aus 45 Aktiven. Der

nach eigenen Angaben wohl spektakulärste Einsatz des vergangenen Jahres war die Unterstützung bei

dem flächendeckenden Moorbrand auf einem Bundeswehrgelände bei Meppen. Acht Briloner THWler waren damals eine Woche lang im Emsland vor Ort. Aber auch zur Absicherung von Großveranstaltungen wie dem Hestentag in Korbach zum Beispiel wurden die Kräfte aus Brilon angefordert.

## Zwei neue Großfahrzeuge

Kernteams des Ortsverbandes sind die beiden Bergungstrupps und die sogenannte Fachgruppe Ortung. Dabei, erläutert Stephan Dohle, werde zwischen der biologischen und der technischen Ortung unterschieden. Für die biologische Ortung, bei einer Personensuche, stehen speziell ausgebildete Hunde zur Verfügung. Die

technische Ortung wird zum Beispiel per Horschsonde vorgenommen. Der Ortsverband verfügt über zwei geländegängige Lkw sowie drei Transporter: für den Mannschaftstransport und den Einsatzstab; einer davon ist für die Mitnahme der Suchhunde ausgerüstet. Zudem hält der Ortsverband „jede Menge Gerät“ für seine Einsätze vor. Stephan Dohle und sein Team freuen sich, in diesem Jahr zwei neue Großfahrzeuge zu erhalten.

Jeden zweiten Samstag finden an der Unterkunft in der Freiladestraße die Übungsstunden statt. Stephan Dohle lädt ein: „Interessierte egal welchen Alters, sind bei uns jederzeit willkommen.“

## 29 Mitglieder des DRK leisten 3977 Stunden

Gemeinschaft in Olsberg wächst

**Olsberg.** Die DRK-Gemeinschaft Olsberg wächst. Vor allem seit dem Umzug im vergangenen März in die neuen Räumlichkeiten zur Grotte 6a seien neue Mitglieder dazu gekommen. Im vergangenen Jahr konnte die DRK-Gemeinschaft mit 29 Aktiven 3977 ehrenamtliche Stunden verbuchen. Einige Highlights waren die Sanitätsdienste beim Dirt Master-Festival im Bikepark Winterberg und die Verpflegung der Feuerwehrgemeinschaft bei einer überörtlichen Hilfe.

## Frank Niggemann Rotkreuzleiter

Zum Ende des Jahres haben vier Helfer der Gemeinschaft ihren Sanitätslehrgang erfolgreich abgeschlossen. Zwei weitere Helfer bildeten sich erfolgreich zum Rettungshelfer fort. Auch in der Betreuung ging es voran und fünf Helfer konnten ihre Fachdienstbetreuung erfolgreich beenden. Eine weitere Möglichkeit neue Helfer zu finden, bot sich durch die kreisweite Suche nach Katastrophenhelfern. Ein aufregender Fernsehdreh mit dem WDR am Kahlen Asten wurde zum Erfolg, und es konnten mehrere Katastrophenhelfer für den HSK ausgebildet werden. Zwei der neuen Katastrophenhelfer entschieden sich ebenfalls zur Mitgliedschaft.

Durch die Wahl des bisherigen Rotkreuzleiters Heiner Müthing zum Kreisrotkreuzleiter waren Neuwahlen nötig. Die Gemeinschaft Olsberg stellt sich nun wie folgt auf: Frank Niggemann ist neuer Rotkreuzleiter, Patrik Ruppert bleibt Stellvertreter, Simone Müthing rückt aus der Stellvertretung in die Position der Rotkreuzleiterin, Judith Hesse wird zu ihrer Stellvertreterin gewählt. Weiterhin werden die Blutspenden durch die Blutspendebeauftragten Birgitt Hoffmann, Frank Niggemann und unsere Helfer betreut. kontakt@drk-brilon.de

Kontakt zum DRK gibt es per Mail: kontakt@drk-brilon.de



Die DRK-Gemeinschaft Olsberg ist so stark wie lange nicht. Hier die neue Rotkreuzleitung. FOTO: DRK GEMEINSCHAFT OLSBERG